

Liebe Künstlerinnen, liebe Künstler,

dieses Formular dient Eurem/Ihrem Künstlerauftritt in der www.galeriemarah.art. Dieser wird unter dem Button Künstler abrufbar sein und soll den Kundinnen und Kunden einen kurzen Überblick zu Euch und Eurem/ zu Ihnen und Ihrem Werk geben. Die Angabe Eurer/ Ihrer Website mit Link ergänzt Euren/ Ihren Auftritt und soll neugierig machen auf die OnlineGallery und zu Käufen anregen.

Name und Vorname:	Michaela Dreier
Geboren am:	2.3.1964
In:	Burghausen

Genre (Malerei Skulptur Installation Drucktechnik Performance – bitte Schwerpunkt angeben und evt. Weiteres)
Zeichnung, Monotypie, Druck, Malerei, Collage, Assemblage, Installation, Fotografie

<p>Biographie (wichtige evt. prägende Stationen):</p> <ul style="list-style-type: none"> • nach dem Fachabitur 1982 Ausbildung zur Redakteurin, bis 1989 Redakteurin für Wort und Bild • 1993 Sommerakademie Salzburg, La Gomera, bei Prof. Eva Koethen • 1994 Sommerakademie Salzburg, La Gomera, bei Prof Milan Knizak • 1995 – 2000 bei Ugo Dossi, München: Zeichnen mit dem Sensographen • 1997 – 2002 Ausbildung zur Kunsttherapeutin bei der APAKT, München • 2017, 2018, 2021 bei Luise Kloos, Akademie Bad Reichenhall • seit 2002 „Atelier Elami“ zunächst in Burghausen, seit 2006 im Landkreis Traunstein • Mitglied im BBK (2005 – 2020), KSK (2002- 2017) • 1997 – 2002, Ausbildung zur Kunsttherapeutin APAKT, München; seitdem in versch. Psychosomatischen Kliniken als Kunsttherapeutin tätig <p><u>Kunst&Projekt:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • 1993 Gründung der „Werkstatt Burghausen e.V.“ mit „Malschule Werkstatt Burghausen e.V.“ sowie 1995 das „KunstWERK“ ; beides bis 2006 1990, Tittmoning, „Ponlach – die Quellen einer Stadt“, Land-Art Projekt • 2002 – 2009 Projekt „Camera Obscura“, Bau und Installation von begehbaren Lochkameras, u.a. 2003 beim Sinnflutfestival in Erding bei München • 2003 Stipendium des BBK Niederbayern in Spanien, Pontevedra • 2004 Landesgartenschau Burghausen, täglich „Kunst im Zirkuswagen“ für Kinder • seit 2003 „aktzeptanz“ – Fotografie und künstlerische Verarbeitung körperlicher Veränderungen nach Krankheit, OP, u.a. Arbeitszyklus „Mamma CA“ und „A_Dis“ • 2008 Stipendium des BBK Niederbayern in Klenova, Tschechien • seit 2018 „Homage“ – Bilder, Objekte und Installationen zum Thema Tod und Trauer als Teil von Ritualen für Gruppen <p><u>Lehrtätigkeit:</u> 1992 bis 2003 Kurse für Kinder, Erwachsene und Senioren an der Malschule der Werkstatt Burghausen e.V. in Burghausen; 2000 Gastdozentin an der Universität Hannover; 2009 bis 2023 Dozentin für Kunst und Methoden an der APAKT München</p> <p><u>Ankäufe:</u> Stadt Burghausen, Museum der Moderne München, private Sammler</p>

Künstlerischer Ansatz (was will ich in der Welt bewegen, anregen etc.)

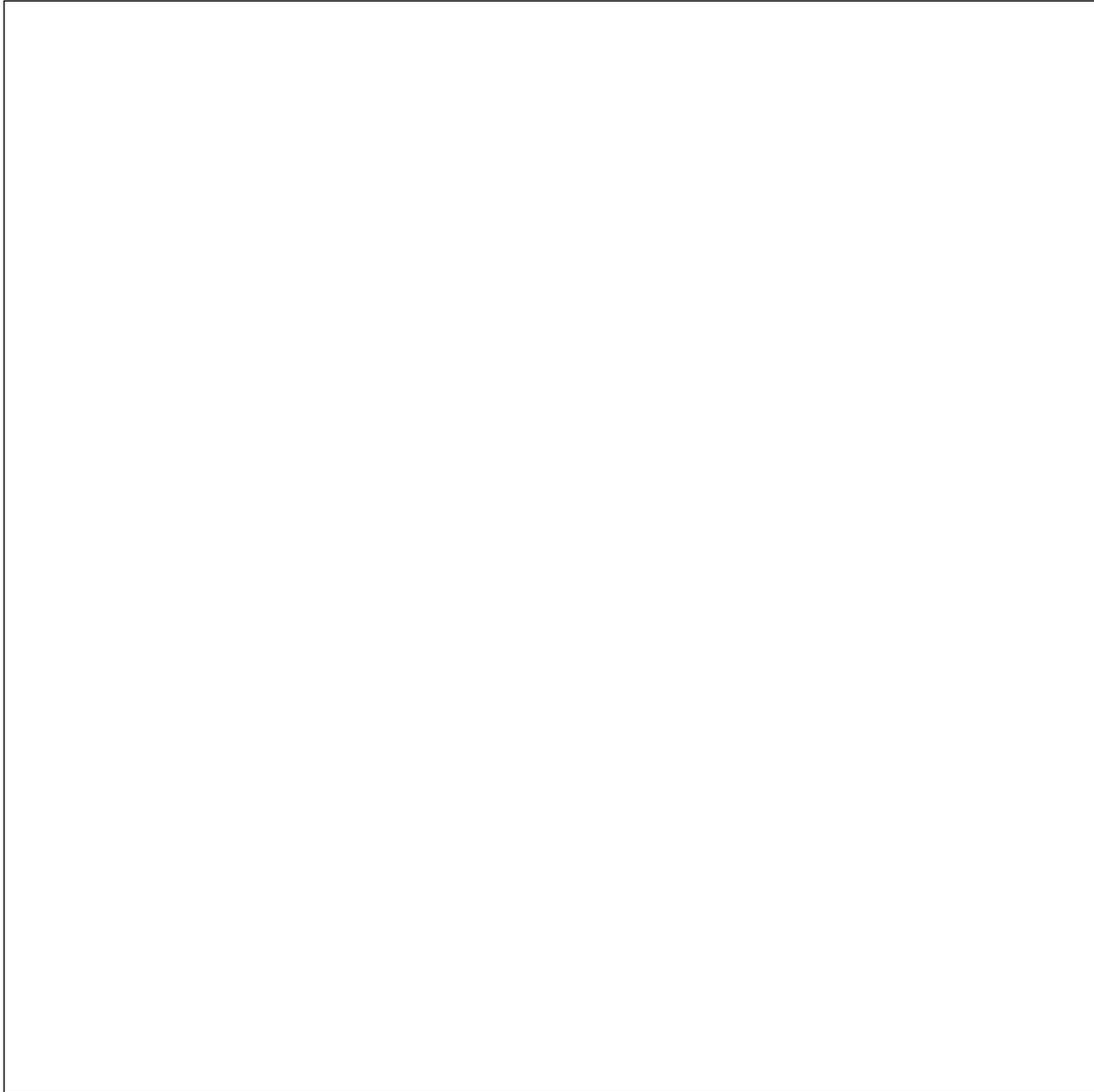
Ich beziehe mich auf die Natur und nutze meine Sinne um deren Vielschichtigkeit zu begreifen. Ich bezeichne mich als "Netzwerkerin" - ich verweben, verbinde, vermale, baue Schichten auf, trage ab, verändere- auf der Bildebene und im Leben. Fundstücke, die die Prozesse des Werden und Vergehens als natürliche Prozesse zeigen, das Morbide offenbaren, zeichnete ich schon als Jugendliche gerne und tue es heute noch. Die Kunst als ein Sichtbar-machen meiner Erfahrungen und Emotionen, war und ist mir schon immer hilfreich. Zeichnungen mit verschiedensten Werkzeugen zeigen, unabhängig von aktuellen Ereignissen, wiederholt die Themen Tod und Eros, Himmel und Hölle, Spiel und Liebe auf. Zwei mal in meinem Leben unmittelbar und schicksalhaft mit der eigenen Sterblichkeit konfrontiert, fließt diese Erfahrung in meine Bilder ein. So gesehen verstehe ich als Kunstschaffende die Transformation der eigenen Erschütterungen als einen humanistischen Auftrag im Sinne einer immerzu möglichen Veränderung und Wandlungsfähigkeit.

Ausstellungen eine Auswahl Einzel und Gruppe (Kunstvereine, Galerien, Museen, Auftritt auf Messen):

1990 Ponlach, Tittmoning
 1992 + 93 Abschlussausstellung der Sommerakademie Salzburg, El Cabrito, La Gomera
 2000 – 2006 Atelier ElaMi in Burghausen, wechselnde Installationen
 2004 Cafe-Museum MMK Passau, Stiftung Wörlen
 2008 „Faszination Japan“ – 2 Jährige Gemeinschafts-Wanderausstellung der Deutsch-Japanischen Gesellschaft
 2009 Abschlussausstellung nach Stipendium des BBK in Klenova, Tschechien
 2010 Bodyworks, mit Sabine Penzenstadler, Frauenkircherl Erding
 2018 Zusammen Unterwegs, mit Sabine Penzenstadler, Frauenkircherl Erding
 2021 „anders als geplant“, Galerie MarahArt, Bernau
 2022 „Hommage“, Galerie MarahArt, Bernau
 2024 „Bilder meines Lebens“, Einzelausstellung Gasthaus Feldwies, 1. Stock

10 Werkvorschläge mit technischer Werkinformation die in der OnlineGallery zum Verkauf stehen sollen (Bitte mit Foto). (Titel, Größe HxBxT), Trägermaterial, Material und Technik, Preisvorstellung die Gallery erhält bei Verkauf über die Gallery 30 % des Verkaufspreises)

(Einige Werke sind bereits eingepflegt, bitte nur ausfüllen, wenn noch keine Arbeiten in der Galerie sind)



Mit der Veröffentlichung meiner Daten und Werke in der www.galeriemarah.art und für Werbezwecke in den sozialen Medien bin ich einverstanden. Ich leiste einen Kostenbeitrag zur GalerieArbeit für das Jahr 2024 von EUR 40,00 auf das Konto der Galerie lautend auf Jutta Strohmeyer-Haider, bei der GLS Bank, IBAN 10430609670027013101 BIC GENODEM1GLS



Michaela Dreier

Grabenstätt., den 9.9.2024

.....

.....